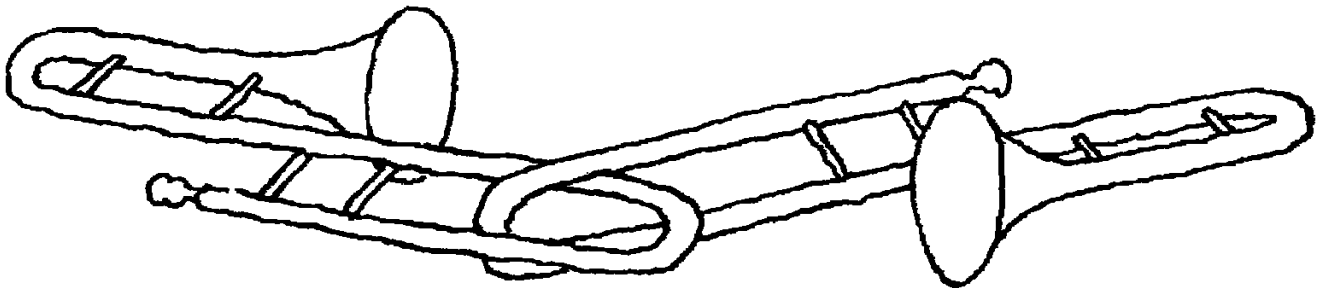


10 Regeln – damit das Blasen allen Spaß macht



1. Das Musizieren im Posaunenchor ist mir wichtig und ich bin wichtig für den Posaunenchor, denn nur gemeinsam sind wir richtig gut!
2. Deshalb besuche ich die Proben so regelmäßig wie möglich. Und wenn ich wirklich einmal nicht kann, dann sage ich vorher bescheid!
3. Zu den Proben und Auftritten komme ich pünktlich und mit funktionstüchtigem Instrument.
4. Beim Auf- und Abbau von Noten- und Instrumentenständern, Stühlen helfe ich mit, denn ich fühle mich mitverantwortlich für die Arbeit des Posaunenchores.
5. In den Proben arbeite ich interessiert und konzentriert mit, weil ich weiß, dass wir nur so ein gutes Ergebnis erzielen können.
6. Noten des Chores, die ich zum Üben mit nach Hause genommen habe, bringe ich zur nächsten Probe oder zum nächsten Auftritt selbst verständlich wieder mit, weil ich weiß, dass wir sie brauchen.
7. Terminanfragen beantworte ich so schnell wie möglich und verbindlich, denn der Chor verlässt sich auf mich. Wenn ich aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses einen zugesagten Termin wieder absagen muss, dann informiere ich rechtzeitig den Chorleiter, denn alle zählen auf mich.
8. Wenn ich feststelle, dass ich ein bestimmtes Stück, oder eine bestimmte Stelle noch nicht wirklich kann, dann bemühe ich mich darum, hier weiter zukommen, indem ich den Chorleiter anspreche und / oder zu Hause entsprechend übe.
9. Ausgeliehene Instrumente oder Noten behandle ich sorgfältig, weil ich weiß, dass sie viel Geld kosten und ihre Beschaffung anderen Arbeit macht.
10. Wenn ich mit etwas unzufrieden bin, dann spreche ich es offen an und bemühe ich konstruktiv um eine Lösung, denn gute Musik braucht auch eine gute Stimmung im Chor und wo eine gute Stimmung herrscht, da macht es allen Spaß!

